

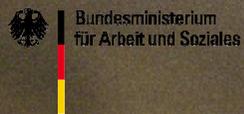
# Zentrum für Kinderförderung



## Ein Zwischenbericht

Stand Dezember 2010

**rückenwind**  
Für die Beschäftigten  
in der Sozialwirtschaft



# Inhalt



- Kinderförderung in der Sozialwirtschaft
- Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder
- Zentrum für Kinderförderung – die Idee
- Herzstück: Fachkraft für Frühpädagogik U3
  - Konzeption und Struktur
  - Teilnehmer/-innenzusammensetzung
  - Projektarbeiten
  - Evaluation und erste Auswertungen
- Erstes Fazit

# Bildungspolitische Dimension der Kinderförderung



- Die Befunde von PISA (2000 und 2009!) ergaben, dass in keinem der untersuchten Ländern die Kluft zwischen den guten und schlechten Schülern so groß war wie in Deutschland
- Die soziale Herkunft, die Familiensituation und das soziale Umfeld erklären demnach Leistungsunterschiede weit deutlicher als die jeweilige Schulform
- Kita als der Ort, der ungleiche Bildungschancen und Ungerechtigkeiten ausgleichen kann
- Ergebnisse der Hirnforschung bestätigen die Bedeutung frühkindlicher Lernprozesse für das weitere Leben

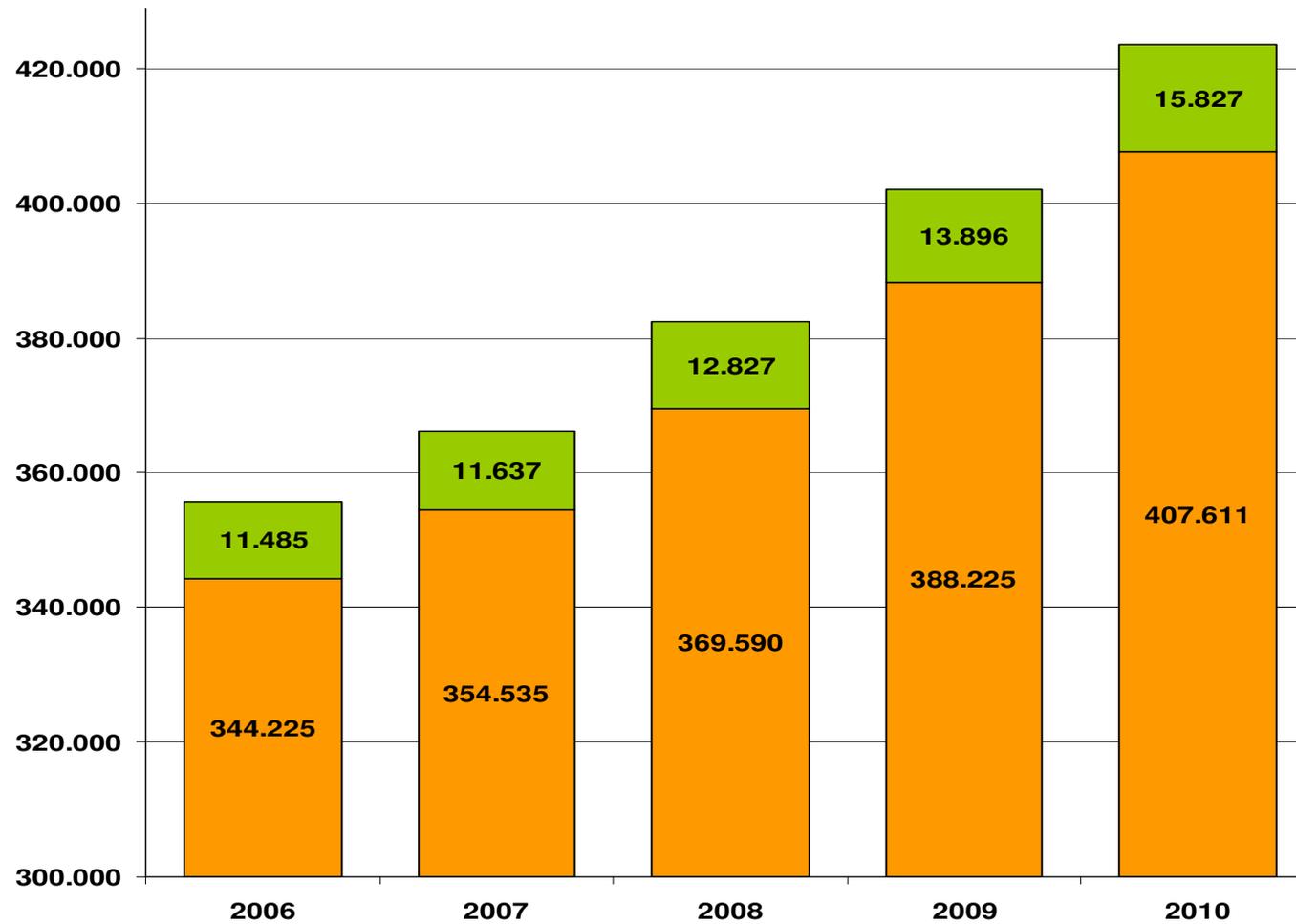
# Kinderförderung in der Sozialwirtschaft



- ... ist das größte Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe mit über 423.438 pädagogischen Beschäftigten und 50.849 Einrichtungen bundesweit, Wohlfahrtsverbände stellen über 60 Prozent mit 32.875 Einrichtungen und 1.727.650 Einrichtungsplätzen
- Ausbau U3 weiterhin als **stark wachsender** Arbeitsmarkt:
  - 2002 rd. 191.000 Betreuungsplätze U3 (Start: VQ ca. 8%)
  - 2006 rd. 251.000 Betreuungsplätze U3
  - 1.3.2010 rd. 472.000 Betreuungsplätze U3 (heute: VQ 23,1%)
- Ausbauziel VQ 35%: weitere 278.000 neue U3-Plätze müssen geschaffen werden
- Rechtsanspruch im KiFöG ab 2013

Stichtag: 1.3.2010

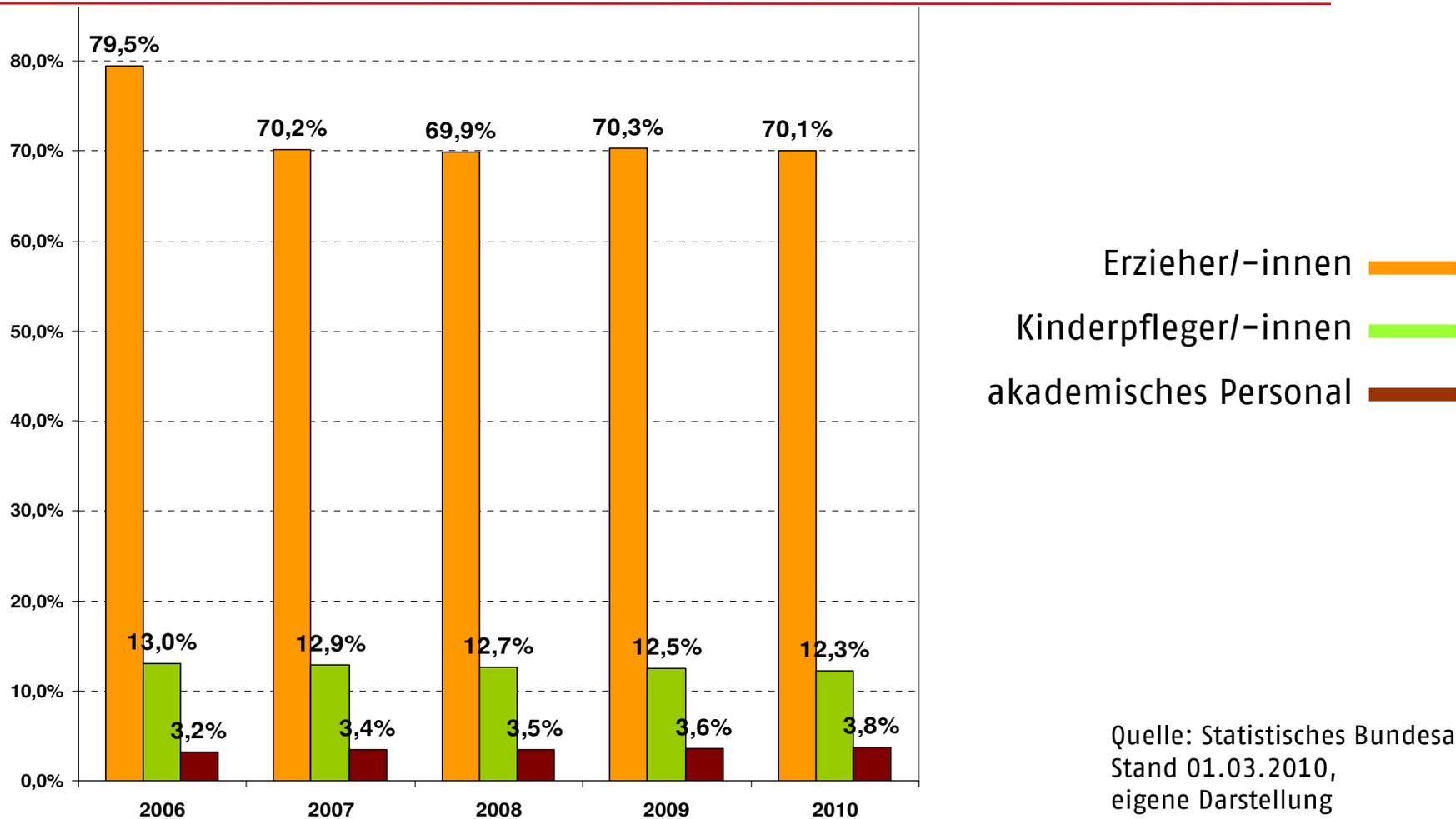
# Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen



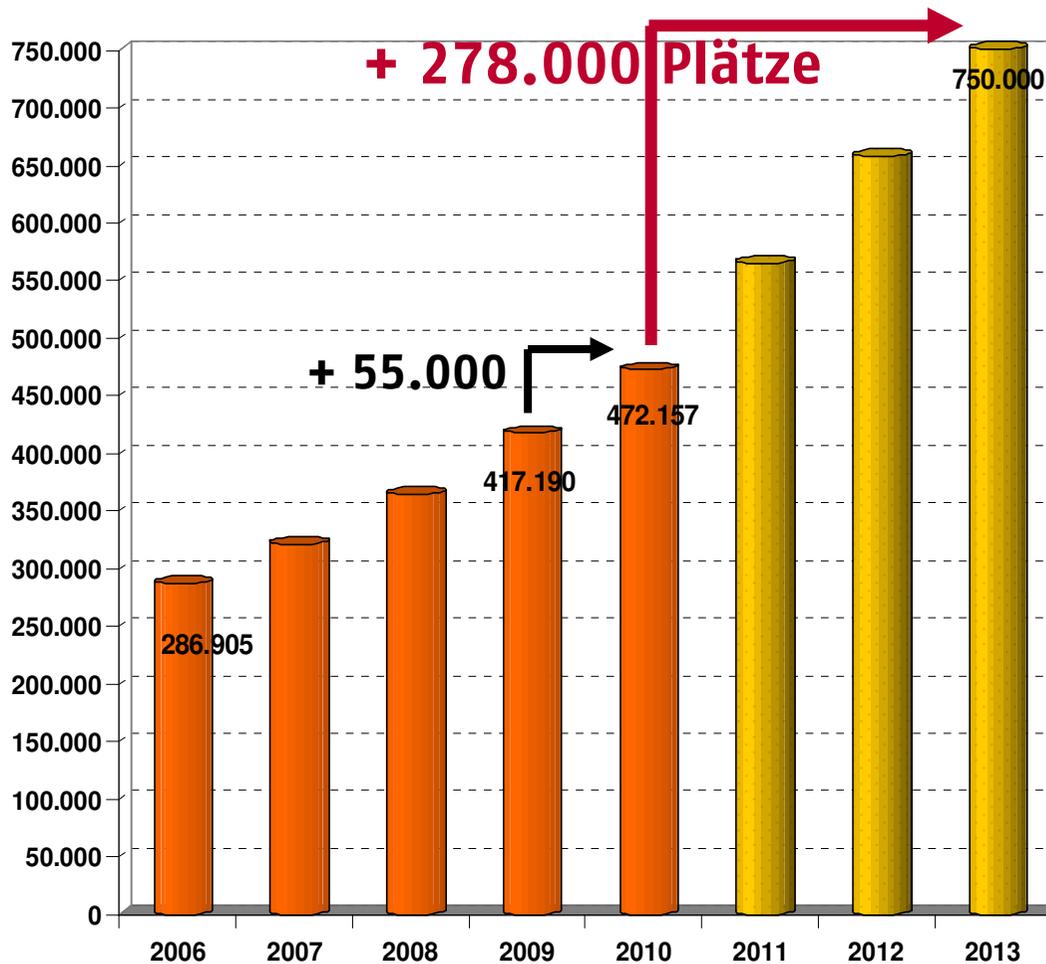
weiblich   
männlich 

Quelle:  
Statistisches Bundesamt  
Stand 01.03.2010,  
eigene Darstellung

# Qualifikation der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (in % am gesamten pädagogischen Personal)



# Ausbaustand und Ausbaubedarf U3 (Tageseinrichtungen und KTP)



Quelle: Statistisches Bundesamt  
Stand 01.03.2010,  
eigene Darstellung

# Zentrum für Kinderförderung- die Idee



## Personalentwicklung durch Qualifizierung

- Die Arbeit mit U3-Kindern erfordert spezifische Kenntnisse
- U3 nicht zwangsläufig Inhalt der Ausbildung zur Erzieherin (Breitbandausbildung)
- Erstausbildung liegt oft lange zurück
- Marktanalyse: heterogene und zeitlich stark komprimierte Qualifizierungsangebote

# Zentrum für Kinderförderung- die Idee



- die Aufnahme von U3-Kindern verändert die Organisation Kita
- Organisationsentwicklungsprozesse müssen gezielt gesteuert werden
- Frage der Personalgewinnung; -bindung und -qualifizierung wird durch FK-Mangel dringlich
- Beratungsbedarf für die Steuerung von Tageseinrichtungen für Kinder

# Fachkraft für Frühpädagogik U3 Konzeption und Struktur



- Entwicklung mit Vertretern aus der Praxis und des Deutschen Jugendinstitutes (DJI)
- Zertifikatsreihe für pädagogische Fachkräfte in fünf Modulen a 5 Tagen, verteilt über 1,5 Jahre
- Themen
  - Fachliche Grundlegung
  - Entwicklungspsychologische Kenntnisse
  - Das Bild vom Kind
  - Bindungstheoretische Erkenntnisse
  - Zusammenarbeit mit Eltern
  - Beobachtung und Bildungsplanung
  - Kinderschutz
  - Gesundheit und Pflege

# Fachkraft für Frühpädagogik U3 Konzeption und Struktur



- Kursleitung und Experten
- Reflexion Rolle und Haltung als FK
- Austausch der TN (Übernachtung im Tagungshaus)
- Theorie-Praxis Transfer
- Projektarbeit als verpflichtendes Element
- Abschlusspräsentation vor Fachpublikum
- Anschlussfähigkeit an Hochschulausbildungen
- Evaluation über das DJI

# Start der Zertifikatsreihen "Fachkraft für Frühpädagogik U3"



- Start des ersten Moduls im November 2009
  - geplant 6 Reihen, erreicht 9 Reihen im Projektzeitraum von drei Jahren
  - Pro Reihe durchschnittlich 17 TN

	Reihe A	Reihe B	Reihe Lu	Reihe C	Reihe D	Reihe H	Reihe G	Reihe E	Reihe F
2009	November								
2010		Februar	Juni	August	Oktober	November	November		
2011								Februar	August

gelb: finanziert über verbandliche Mittel

# Teilnehmer/-innen



von 101 ESF-Teilnehmer/-innen kommen:

- 77 TN aus verschiedenen Gliederungen der AWO
- 24 TN aus anderen sozialwirtschaftlichen Verbänden
- rund 60 % aus NRW
- weitere TN aus Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Bayern, Niedersachsen



**AWO Bundesverband**  
**Zentrum für Kinderförderung**

*rückenwind*  
Für die Realitäten  
in der Sozialwirtschaft

 Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

 **ESF**  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

 **EUROPÄISCHE UNION**

# Themen der Projektarbeiten "U3"



- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Elternabends
- Raumgestaltung für Kinder unter drei Jahren
- Lerngeschichten und Bildungsdokumentation
- Eingewöhnung der Kleinsten
- Elternarbeit mit Schwerpunkt Migration
- Förderung der motorischen Entwicklung
- Vergleich der Kitasysteme für Kinder unter 3 Jahren in Deutschland und Polen

# DJI-Evaluationsdesign



- Befragung der Teilnehmer/-innen
  - Vorwissen, Fachwissen und Handlungskompetenz
- Befragung einer Kontrollgruppe
  - Messung von Kompetenzzuwachs durch Vergleich im selben Zeitraum
- Befragung der Kita-Leitungen
  - Strukturmerkmale und Organisationsentwicklung
  - Multiplikatorenfunktion der Teilnehmer/-innen
- Befragung der Dozenten

# DJI-Evaluationsdesign



- Pretest für Teilnehmer/-innen (TN), Leitungen (L) und Kontrollgruppe (KG)
  - Erfahrungsstand, Ist-Stand der Organisationsstruktur
- Modulevaluation für TN und Dozenten
  - Inhalte, Ablauf und Struktur der Weiterbildung
- Posttest für TN, L und KG
  - Erfahrungsstand und Transfer in Praxis
- Follow-Up Untersuchung für TN, L und KG
  - Nachhaltigkeit und Theorie-Praxis-Transfer

# Stichprobenbeschreibung

## Stand 11/2010

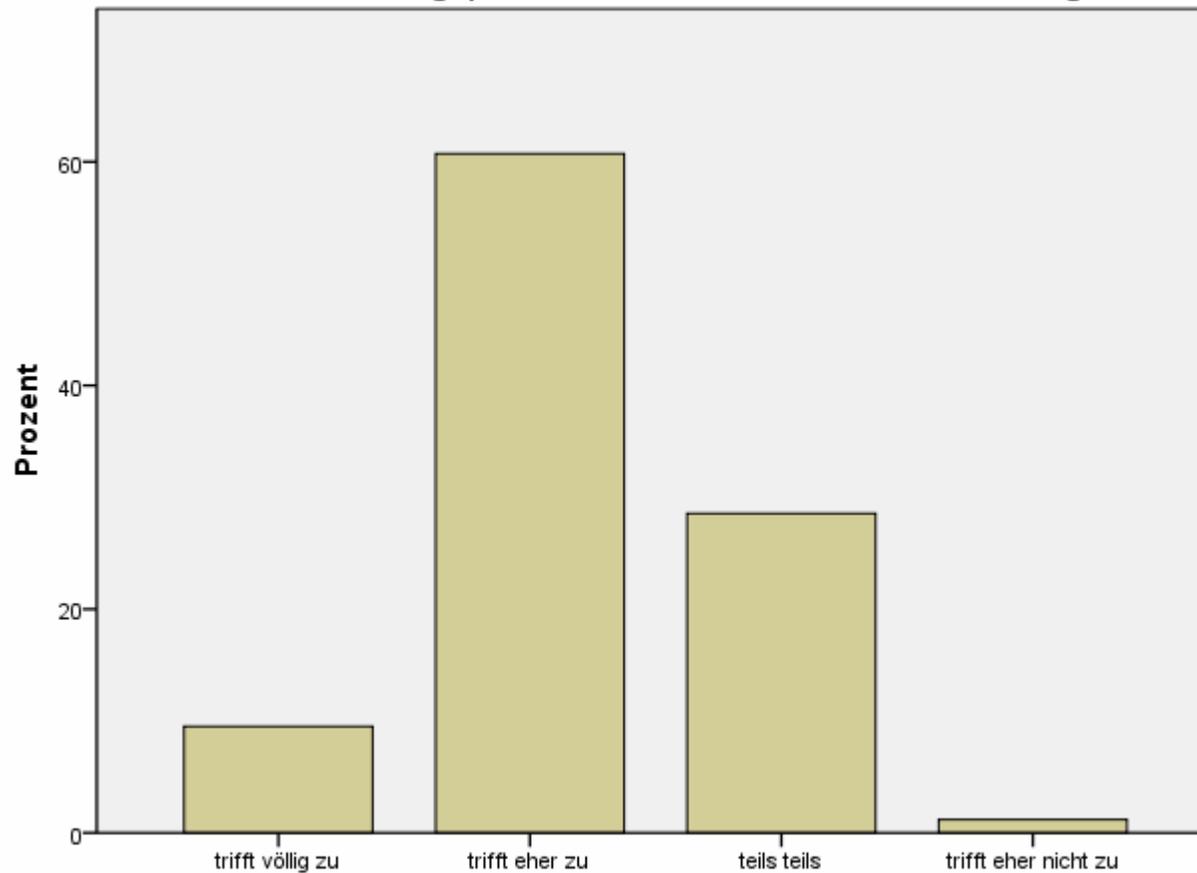


- Gesamtzahl der Befragten **N = 189**      RQ 87%
  - davon Teilnehmer/-innen N = 84      100% (84)
  - davon Leitungen N = 62 (76)      75% (47)
  - davon Kontrollgruppe N = 41      78% (32)
  - davon Referenten N = 2      100% (2)
- insgesamt haben 14 TN auch Leitungsfunktion (fallen damit in der Stichprobe als Leitungen aus)
- Erhebungszeitraum 1 Jahr
  - November 2009 bis November 2010

# Frage aus Pretest



Ich kenne die Entwicklungsphasen von Kindern bis zu drei Jahren genau

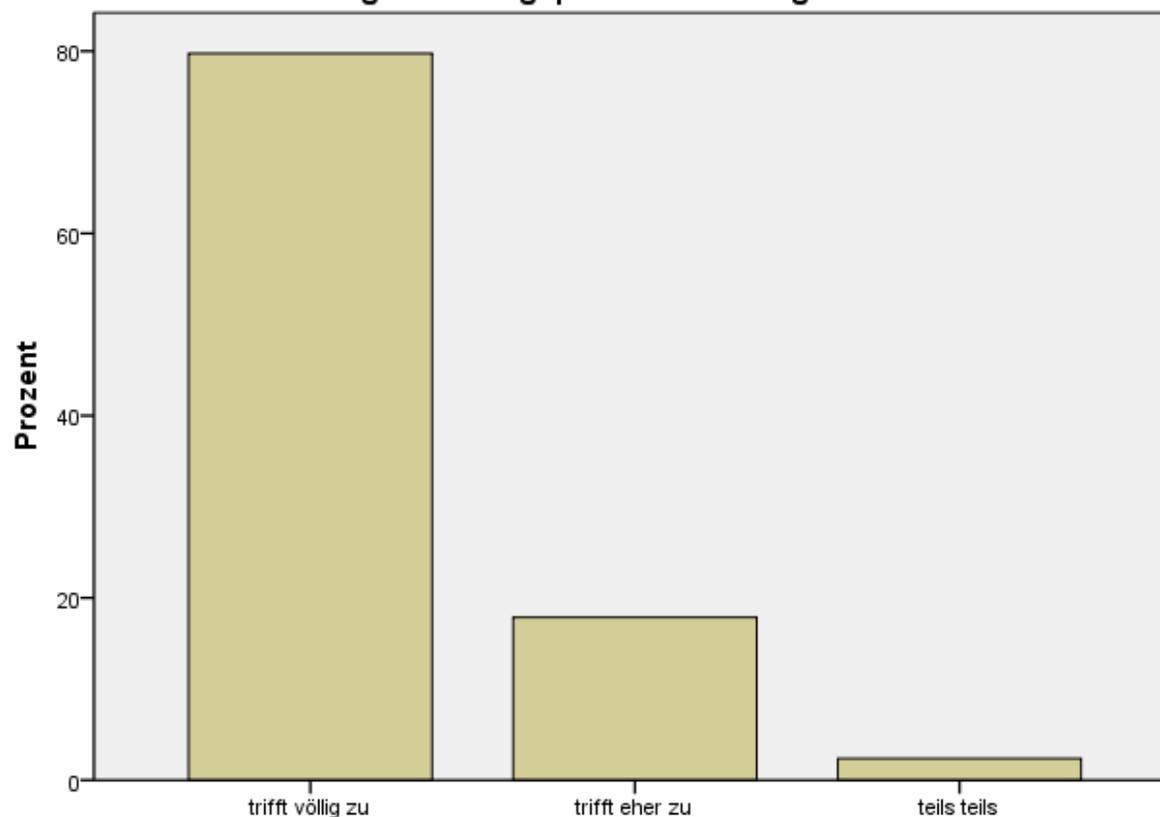


Mittelwert = 2,21

N = 84

# Frage aus Modulevaluation

Ich weiß genau, warum aus bindungstheoretischer Perspektive eine strukturierte Eingewöhnungsphase notwendig ist.

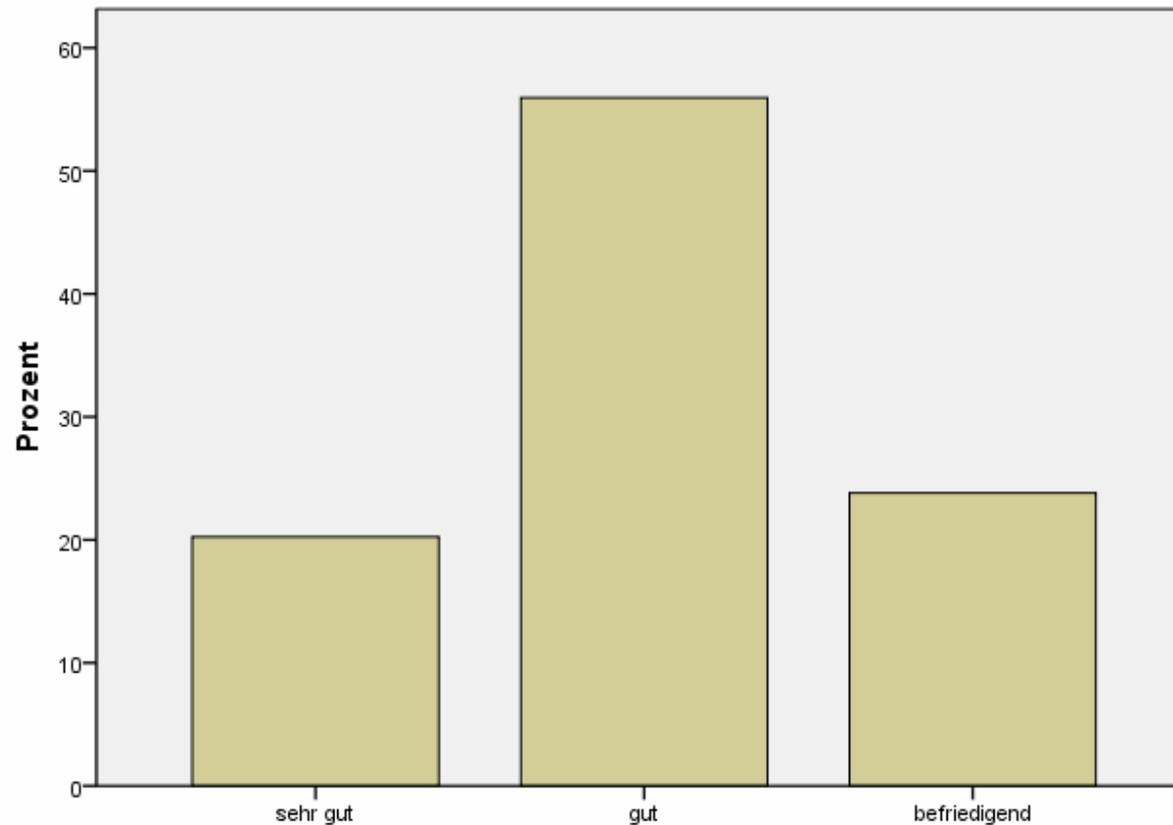


Mittelwert = 1,23

N = 84

# Frage aus Modulevaluation

Bitte benoten Sie das gesamte Modul "Das Bild vom Kind unter drei Jahren" mit einer Schulnote:



Mittelwert = 2,04

N = 84

# Zentrum für Kinderförderung erstes Fazit



- Das Projekt setzt an den wesentlichen Fragestellungen des Arbeitsfeldes an
- Es bringt wissenschaftlich aussagekräftige Erkenntnisse, die für die weitere Personalentwicklung von hoher Bedeutung sind
- Die im Projekt erarbeiteten und der Sozialwirtschaft zur Verfügung gestellten Ergebnisse geben wichtige Hilfestellungen zum weiteren Ausbau U3

**[www.kinderfoerderung.awo.org](http://www.kinderfoerderung.awo.org)**

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

